

PR



FIL

die Spur im
Alltag

die Monats-Geh-Hilfe der action spurensuche

Ausgabe 196 / 8. Juli 2021 / 2 Seiten

Das Vaterunser verkosten: „Amen“ (Ende der Reihe)

F
A - - - men, A - - - men, _____

5 Bb F Bb F C7 F
A - - - men, A - - - men, A - - - men.

Das Wort „Amen“ wurde vom Hebräischen unverändert ins Lateinische und Griechische übernommen. Es heißt: wahrlich, gewiss, fürwahr! Es gilt als zustimmende Bestätigung nach der Rede eines anderen, als Bekräftigung eines vorgelesenen Bundes und wird am Ende eines Gebetes verwendet. Jesaja spricht vom „Gott des Amen“ (Jes 65,16), vom Gott der Treue. Verwandt ist das Amen mit Emeth, dem Wort für „Wahrheit“ im Hebräischen. Emeth bedeutet Beständigkeit, Wahrhaftigkeit und Treue. Der Lateiner betont bei der Wahrheit die Vergangenheit: *veritas* heißt nämlich eigentlich *vera narratio*, die wahre Erzählung, dass also etwas genau und richtig erzählt wurde. Die Griechen sprechen von Entbergung, von *Aletheia*, dass also etwas in der Gegenwart entborgen vor Augen liegt. Die Hebräer aber meinen mit Emeth die zuverlässige Beziehung Gottes zu seinem Volk in der Vergangenheit, in der Gegenwart und in der Zukunft. Gottes Treue, Gottes Zusage, Gottes Verlässlichkeit und die Geborgenheit, die er uns schenken will, wird mit jedem Amen des „Gottes des Amen“ (Jes 65,16) weit und weiter. Der Raum ist groß. Gott räumt alle unsere Angst weg, die unser Vertrauen am Wachstum behindert. Wir dürfen tanzen! Die Weisheit, die von Gott „vor seinen Werken in der Urzeit“ gebildet wurde, spricht: „Ich war seine Freude Tag für Tag und spielte vor ihm alle-zeit. Ich spielte auf seinem Erdenrund, und meine Freude war es, bei den Menschen zu sein.“ (vgl. Spr 8,22-31) Die Tradition bezieht dies auf Christus, die Weisheit, die im Anfang bei Gott war – vor aller Zeit. Jesus will uns einbeziehen in diesen Reigentanz. So wird es im „Hymnus Christi“ aus einem apokryphen Evangelium mit vielen „Amen“ besungen:

*Ehe denn ich verraten werde,
lasset uns darbringen
einen Gesang dem Vater.*

*Da bildeten die Jünger einen Kreis
und Jesus trat in seine Mitte
und sprach zu ihnen:
Antwortet mir tanzend!
Antwortet mit „Amen“!*

*Ehre sei Dir, Vater! Amen
Ehre sei Dir, Logos! Amen
Ehre sei Dir, Heiliger Geist! Amen.
Eine Oktave von Aonen lobsingt mit uns!
Amen.
Es tanzt im Kosmos alle Schöpfung! Amen.*

*Und wer nicht tanzt, hat den Sinn,
der zur Vollendung führt, nicht erfasst!*

*ICH BIN das Tor dem Suchenden. Amen.
ICH BIN Anfang und Vollendung. Amen.
ICH BIN der Weg dem Wandelnden. Amen.*

*Mit mir im Reigen Tanzender,
blicke dich an in mir.
Beginne zu schauen, was ich vollende,
es ist dein Menschenleid,
das ich leiden will.*

Aus dem Evangelium nach Johannes

Der Hirt geht den Schafen voraus, und die Schafe folgen ihm; denn sie kennen seine Stimme. Einem Fremden aber werden sie nicht folgen, sondern sie werden vor ihm fliehen, weil sie die Stimme des Fremden nicht kennen. Weiter sagte Jesus zu ihnen: Amen, amen, ich sage euch: Ich bin die Tür zu den Schafen. Ich bin die Tür; wer durch mich hineingeht, wird gerettet werden; er wird ein- und ausgehen und Weide finden. Der Dieb kommt nur, um zu stehlen, zu schlachten und zu vernichten; ich bin gekommen, damit sie das Leben haben und es in Fülle haben. (Joh 10,4b-5.7.9f)

Fürbitten

Gott, du bist der Gott des Amen. Dir können wir vertrauen. Wir denken jetzt an Menschen in großer Not und vertrauen sie dir an.

A: Sprich ihnen dein treues Amen.

Wir bringen dir alle Ängstlichen und Verzweifelten.

Wir bringen dir alle, die niemanden haben, auf den sie sich verlassen können.

Wir bringen dir alle, die ums nackte Überleben kämpfen.

Wir bringen dir alle, die den Glauben an dich verloren haben.

Wir bringen dir alle, die nur auf ihre eigene Kraft setzen.

Wir bringen dir alle, die uns im Tod vorausgegangen sind.

Gott du bist treu.
Wir loben dich und danken dir,
heute und in Ewigkeit. Amen.

Amen – der du das Sein entfaltetest,
Amen – der du die Zeit bewirkst,
Amen – der du die Erde balltest
und das Leben birgst;

Amen – der du den Abstieg wagtest,
Amen – der du um Antwort warbst,
Amen – der du die Wahrheit sagtest
und verachtet starbst;

Amen – der du den Tod verwandelst,
Amen – der du die Schwachen liebtest,
Amen – der du als Schöpfer handelst
und uns Zukunft gibst:

Amen – du schenkst uns deine Freundschaft.
Amen – du forderst und befreist.
Amen – du selber bist Gemeinschaft,
Vater, Sohn und Geist.

Amen – Talente sind verschieden.
Amen – wir sind ein Volk in dir.
Amen – wir suchen deinen Frieden
und du selbst bist hier.

*Peter Gerloff, auf die Melodie:
„Danke für diesen guten Morgen“*



Jesus, kenne mich. Jesus, erkenne mich. Jesus, nenne mich. Jesus, ernenne mich. Jesus, wähle mich. Jesus, erwähle mich. Jesus, greife mich. Jesus, ergreife mich. Jesus, halte mich. Jesus, erhalte mich. Jesus, trage mich. Jesus, ertrage mich. Jesus, wecke mich. Jesus, erwecke mich. Jesus, fülle mich. Jesus, erfülle mich. Jesus, löse mich. Jesus, erlöse mich.

Mittwoch, 21. Juli 2021, 19.00 Uhr, Basilika Ellwangen:
Abendgebet im Gedenken an Pater Philipp Jeningen SJ mit Telefonübertragung

Sonntag, 25. Juli 2021, 17.00 Uhr, Schönenbergkirche Ellwangen:
Zum Gedenktag des Ignatius: Vespergebet und Kurzvortrag